

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

15132

Gymnasium Otto-Pankok-Schule

Bauvorhaben

Sanierung und Erweiterung

Otto-Pankok-Gymnasium

Von-Bock-Straße 81

45468 Mülheim an der Ruhr

Leistung (LV)

372

Betonwerkstein (HG)

Bauherr

Stadt Mülheim an der Ruhr

ImmobilienService

Hans-Böckler-Platz 5

45468 Mülheim an der Ruhr

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 31

Leistungsverzeichnis Stadt Mülheim - (OPS)

04.12.2024 - Seite 1

372 LV Betonwerkstein (HG)

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN (AVB)**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN**

Die Ausschreibung ist eine öffentliche Ausschreibung. Es gelten die Angebotsbedingungen nach VOB Teil A (EU) in der aktuell gültigen Fassung. Als Vertragsgrundlage soll die VOB in aktueller Fassung mit Teil B, DIN 1961 "Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen" und Teil C "Allgemeine technische Vertragsbedingungen" mit den gewerkespezifischen und fachspezifische DIN-Normen und ATV vereinbart werden. Die DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art" der VOB/C gilt immer übergeordnet.

Der Bieter wird in Folge und in Anlagen als Bieter oder Auftragnehmer (AN), der Bauherr als Bauherr oder Auftraggeber (AG) bezeichnet.

Der Bieter hat das Angebot gemäß der in der Ausschreibung vorgegebenen Struktur der abgefragten Positionen zu erstellen. Eine Abweichung ist nicht zulässig. Streichungen, Änderungen und Zusätze sowie unvollständige Angebote, fehlende Eintragungen und grobe Fehler berechtigen den AG, das Angebot in Gänze unberücksichtigt zu lassen.

Der Bieter hat alle ergänzenden, zusätzlichen oder besonderen Beschreibungen in dieser Ausschreibung und in den Anlagen in seinem Angebot, der LV-Bepreisung sowie bei der Ausführung zu beachten.

Mit Abgabe des Angebotes versichert der Bieter, dass er keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen hat und dass er die gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitszeit und zu Löhnen im eigenen Betrieb vollumfassend berücksichtigt und einhält und die Einhaltung auch bei von ihm eingesetzten Nachunternehmern durchsetzen wird.

Leistungsumfang des AN

Die Ausschreibung umfasst alle notwendigen Leistungen für die Herstellung eines neuen Bodenbelags aus Betonwerkstein im Innenbereich des Schul-Hauptgebäudes. Hierzu gehören das ebenerdige Verlegen von Betonwerksteinplatten einschließlich Sockelausbildung, das Herstellen/Fortführen von Bauwerks- und Belagsfugen sowie -abschlüssen, in Einzelbereichen das Verlegen im Gefälle und als Stufenbelag. In Zugangsbereichen sind neue Sauberlaufzonen in den neue Belag zu integrieren. Teilbereiche der Verkehrsfläche sind mit speziellen oberflächenstrukturierten Platten als Bodenleitsystem (Barrierefreiheit DIN 18040-1) auszustatten.

Abschliessend sind die fertiggestellten Belagsflächen grundzureinigen und mit einer Schutzlage für die andauernden Ausbauarbeiten zu schützen.

Erforderliche Nebenleistungen wie sie u.a. in DIN 18299 in Pkt. 4 beschrieben werden oder in zugehörigen ATV und DIN Normen (siehe VOB/C) erfasst werden, sind nicht gesondert ausgeschrieben. Der Bieter hat entsprechende notwendige Leistungen, die er für seine Leistungen benötigt, eigenständig zu bewerten und in die Einheitspreise aller abgefragten Positionen mit einzukalkulieren. Dies betrifft u.a. die Baustelleneinrichtung und notwendige Arbeitsmaterialien, Schutzeinrichtungen wie Gerüste und Absturzsicherungen, Werkzeuge, Geräte, Hebezeuge und Maschinen des AN.

Sofern einzelne spezielle Punkte aus Nebenleistungen separat als Position im Leistungsverzeichnis abgefragt werden, sind diese separat einzupreisen.

Baubeschreibung / Schnittstellen / Fotos

Der AG hat eine Baubeschreibung als Übersicht inkl. Schnittstellenbeschreibung im Anhang beigelegt.

Der AN hat alle Anlagen zu sichten und als Grundlage für die Ausführung seiner Leistungen zu beachten - insbesondere die Schnittstellenbeschreibung - und in den Einheitspreisen seines Angebots zu berücksichtigen.

372 LV Betonwerkstein (HG)

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN (AVB)

Siehe Anlage: 01_15132_2023-07-18_Baubeschreibung BE und Logistikkonzept - HG.pdf

Geplant ist, dass der AN nach seiner Beauftragung und einer Einarbeitungszeit von ca. 2 Wochen gemeinsam mit der Objektüberwachung des AG die Baustelle besichtigt und sich für die übertragenen Leistungen einen Überblick verschafft. Vor dem Beginn der Arbeiten ist zudem ein Vorbegehungstermin ca. 2 Wochen vor Baustart einzuplanen, um die Vorleistungen zu sichten und eventuelle Mängel anzuzeigen. Der AN hat die Vorunternehmerleistung dann gemeinsam mit der Objektüberwachung des AG zu prüfen und die Leistung des Vorunternehmers als direkte Vorleistung für seine Arbeiten ggf. mit abzunehmen. Der AN wird ggf. auch Teilbereiche der Vorleistung zum Baustart übernehmen

Baustelleneinrichtung (BE) / Baulogistik und Baubetrieb

Der AG hat einen Baustelleneinrichtungsplan als Konzeptplan (Lageplan) sowie Hinweise zur Baulogistik, zur Baustelleneinrichtung und zum Baubetrieb als Text und Fotonachweise erstellen lassen. In diesen Konzepten und Beschrieben sind zudem auch die Schnittstellen zur BE und für einzelne Bauleistungen grob als Übersicht beschrieben und zusammengefasst. Der AN hat diese Anlagen, den Konzeptplan der Baustelleneinrichtung und die Hinweise der Baubeschreibung, zu sichten und als Grundlage zu beachten.

Siehe Anlagen:

- 01_15132_2023-07-18_Baubeschreibung BE und Logistikkonzept - HG.pdf
- 02_15132_Lageplan Bestand - BE-Plan.pdf

Der AN hat dem AG bzw. der Bauüberwachung zwei Wochen nach Auftragserteilung einen eigenen BE-Plan mit allen nötigen Eintragungen wie erforderliche Stellflächen für Gerüste, Container etc. Vorzulegen um die Baustelleneinrichtung abzustimmen. In dem BE-Plan sind die besonderen Bedingungen der Baustelle zu berücksichtigen (Schulbetrieb, Wohngebiet). Der BE-Plan ist mit den anderen am Bau beteiligten und der Bauüberwachung abzustimmen. Der BE-Plan ist nach Anpassungen als aktueller Plan der Objektüberwachung des AG zu übergeben.

Fachbauleitung vor Ort

Der AN hat einen deutschsprachigen Fachbauleiter vor Ort einzusetzen, der täglich die Arbeiten vor Ort koordiniert, nach Bedarf und Abstimmung für die Oberbauleitung des AG vor Ort zur Verfügung steht (Zeitfenster für tägliche Abstimmung am Morgen ist vor Ort im Detail abzustimmen) und immer an den Baubesprechungen (wöchentlich) teilnimmt.

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt im Original (in Schriftform per Postsendung) an den AG, sowie zeitgleich digital per E-Mail an die zuständige Objektüberwachung zur Prüfung.

Sicherheit und Schutz

Der AG hat neben der Objektüberwachung auch einen Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Baumaßnahme beauftragt. Näheres zu den Baubeteiligten und dessen Verantwortlichkeiten ist der Anlage: 01_15132_2023-07-18_Baubeschreibung BE und Logistikkonzept - HG.pdf zu entnehmen.

Der AN hat die verantwortliche Absicherung und Sicherung der Baustelle sowie die weitere Gesamtorganisation und Koordination, der für ihn notwendigen Leistungen und der Bauabläufe vor Ort zu übernehmen (Bauleitertätigkeit).

Der Bauleiter des AN hat alle erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Baustelle nach den gesetzlichen, polizeilichen und den Unfallverhütungsvorschriften sowie der Arbeitssicherheit unter voller eigener Verantwortung auszuführen oder diese zu veranlassen.

372 LV Betonwerkstein (HG)

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN (AVB)

Der AN haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem AG erwachsenden Schäden. § 10 Nr. 2 Absatz 1 Satz 2 VOB/B bleibt unberührt. Der AN hat einen geeigneten und erfahrenen Bauleiter einzusetzen. Der Bauleiter des AN wird sich mit dem SiGeKo des AG und der eingesetzten Objektüberwachung des AG eng abstimmen.

Der Zutritt der Baustelle von nicht befugten Personen ist in jedem Fall zu verhindern. Sollten während der gesamten Bauzeit Beschädigungen an Nachbar- oder öffentlichen Grundstücken, Straßen, Gehwegen etc. auftreten sind, diese nach ordentlicher Beweisfeststellung nach Fertigstellung der Arbeiten unverzüglich zu beseitigen.

Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonstiger mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften sind immer übergeordnet zu beachten.
Terminplan

Termine

Der Baustart zur Gesamtmaßnahme ist in den Osterferien 2024 (Anfang April 2024) geplant. Zunächst finden Entkernungsarbeiten und kleinere Schadstoffsanierungsarbeiten statt. In Folge werden Rohbaueingriffe vorgenommen und die Arbeiten der TGA beginnen parallel mit zeitlichem Versatz. Der Innenausbau beginnt nach der Entkernung ca. Dezember 2024, der Abschluss ist bis Dezember 2025 geplant. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gebäudeabschnitts ist über den Jahreswechsel 2024/2025 vorgesehen. In Folge werden im Nachgang die schulische Einrichtung und Ausstattung erstellt.

Der AN hat dem AG bzw. der Bauüberwachung 2 Wochen nach Auftragserteilung einen eigenen Terminablaufplan mit Hauptabschnitten des Bauablaufes zur Abstimmung vorzulegen. Der Terminplan ist nach Abstimmung mit der Objektüberwachung weiter zu detaillieren und als Soll-Ist-Vergleich fortzuschreiben. Der fortgeschriebene Terminplan wird Abstimmungsgrundlage zu jeder Baubesprechung. Der AN hat die abgestimmten Bauzeiten einzuhalten.

Es können grob wichtige Termine für die Leistungen dieser Ausschreibung benannt werden.

- Beginn/Vorlauf: ab 19.05.2025
- Ausführungszeitraum: ab 30.06.2025 (± 2 Wochen nach Abstimmung mit dem AG)
bis 22.08.2025 (Fertigstellung gereinigt)

372 LV Betonwerkstein (HG)

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN (AVB)

Anlagen

Die folgenden Anlagen wie u.a. Pläne, Fotos und sonstige Dokumente stellen Übersichten zur Gesamtplanung und zum Leistungsumfang dar. Änderungen oder Anpassungen können aufgrund von Abweichungen der Bestandssituation vorkommen bzw. notwendig werden. Abschließende Detailausbildungen erfolgen in Abstimmung mit dem AG über die Werk- und Montageplanung des AN.

Änderungen und/oder ergänzende Unterlagen werden durch den AG bei Bedarf entsprechend oder auf Anfrage im Digitalformat nachgereicht.

01 Baubeschreibung:

- 01_15132_2023-07-18_Baubeschreibung BE und Logistikkonzept - HG.pdf

02 Baustelleneinrichtung:

- 02_15132_Lageplan Bestand - BE-Plan.pdf

03 Grundrisse:

- 03_431_Ausführung_A_00_HGB_1-100_g Grundriss EG Hauptgebäude.pdf

04 Bodenspiegel:

- 04_431_Ausführung_A_00_HGB_1-100_g Bodenspiegel EG Hauptgebäude.pdf

05 Details:

- 05_431_Ausführung_A_DT 06.5.01_1-5_ - Bodenaufbauten mit Sockeln HGB.pdf
- 06_431_Ausführung_A_Ü41_RAMPE_1-50_ - Ü41_Übersicht Rampe HGB.pdf
- 07_431_Ausführung_A_DT 06.5.04_1-5_ - Gebäudetrennfuge.pdf

372 LV Betonwerkstein (HG)

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN (TVB)**TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

Diese übergeordneten technischen Vorbemerkungen sind für die Ausführung aller Leistungen vom AN zu beachten und nach Erfordernis mit in die EP einzukalkulieren. Zudem werden weitere detailliertere Ausführungshinweise vor einzelnen Positionen im Leistungsverzeichnis (LV) aufgeführt, welche für die Teilleistungen zu beachten sind.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Technische Anmerkungen

Für alle verwendeten Baustoffe der nachfolgenden Positionen sind die Verarbeitungshinweise und -anweisungen der jeweiligen Hersteller sowie alle aktuellen gewerke- und produktspezifischen Fachregeln zu beachten und anzuwenden.

Alle Anschlüsse und Bauarten sind neben spezifischen Herstellervorgaben nach den gültigen Fachregeln und den fachplanerischen Vorgaben auszuführen.

Es sind ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Systeme und Komponenten zu verwenden.

Die angebotenen EPs der einzelnen Positionen verstehen sich einschließlich Material-Lieferung, -Transport sowie sämtlicher Verarbeitungs- und Verbindungsmittel und sonstiger zur Funktion und Montage notwendigen Komponenten.

Die Ausführung erfolgt auf allen Geschossen vom EG bis ins 6.OG. Der umfangreichste Anteil der Arbeiten fällt im EG an, da hier ein Großteil des Bodenaufbaus neu ausgebildet wird.

Die Erschliessung der Obergeschosse erfolgt hauptsächlich über das zentrale Treppenhaus 5 gem. beiliegenden Grundrissplänen. Weiterhin steht das südliche Treppenhaus 4 als Zugang bis ins 4.Obergeschoss zur Verfügung. (Ein Personenaufzug bei Treppenhaus 5 ist vorhanden, die Nutzung kann zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung nicht zugesichert werden)

Der AN hat alle Vorkehrungen bzw. Aufwendungen zur Ausführung seiner Arbeiten wie z.B. und insbesondere Transport-/Förderwege für Material und Gerät auf der Baustelle (mehrgeschossig) auf Grundlage der beiliegenden Planung zu treffen und in den EPs seines Angebots mit ein zu kalkulieren - siehe auch Baustelleneinrichtung.

Aufmass

Der AN hat eigene Aufmasse und Besichtigungen des Bestandes sowohl für seine Leistungen, als auch für die technische Abstimmung mit dem AG zu leisten.

Technische Abstimmung

Die technische Abstimmung zwischen AN und AG beginnt frühestens mit der Beauftragung des AN und einem gemeinsamen örtlichen Termin zur Eintaktung in den Bauablauf, Klärung von Ausführungsleistungen, sowie Inaugenscheinnahme des Bestands bzw. Feststellung der Vorleistungen. Die technische Abstimmung erfolgt bis zum Beginn der Bauarbeiten sowie fortlaufend baubegleitend.

Baustelleneinrichtung

Die vom AN notwendige Baustelleneinrichtung ist in den nachfolgenden Einheitspreisen jeder Position anteilig mit einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung umfasst:

372 LV Betonwerkstein (HG)

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN (TVB)

Lieferung, Einrichten und Vorhalten der erforderlichen Baustelleneinrichtung für die ausgeschriebenen Leistungen des AN über die gesamte Bauzeit, einschließlich der kompletten Beräumung dieser nach Abschluß der Arbeiten und Wiederherstellung/Herrichten der beanspruchten Flächen in den Urzustand (wenn nicht Baufläche, die nachträglich weiter bearbeitet wird).

Hiermit abgegolten sind:

- das Einrichten der Baustelle, inkl. Liefern und Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Gerüste, Maschinen, Hebezeuge (Kräne, Dachdeckeraufzüge etc.) und sonstiger Werkzeuge, inklusive Mieten, Betriebs- und Schmierstoffe und aller anfallender etwaiger Reparaturzuschläge, sowie Abtransport nach Beendigung der Arbeiten.
- Transport- und Förderwege über alle Geschosse gem. beiliegender Planung
- der gesamte Materialtransport zur/von der Baustelle, sowie das Abladen und Sichern des Materials
- Einrichten, Unterhalten und rückstandsloses Beräumen von Materiallager-/Entsorgungsstätten auf der Baustelle
- An- und Abfahrt des Montagepersonals und der Arbeitskräfte
- Säubern der Baustelle von Abfällen, Schuttresten und Verpackungsmaterialien die bei den Arbeiten des AN anfallen, einschließlich Abfuhr, Entsorgung und Gebühren
- alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit
- eigene, weisungsbefugte, deutschsprachige Bauaufsicht / Fachbauleitung vor Ort

Der AG stellt die Bau WC und Sanitärräume nach BG Vorgabe sowie alle Medienverbräuche frei zur Verfügung.

Sollte der AN die Nutzung von öffentlichen Flächen planen, hat er selbstständig nach Bedarf die Genehmigung mit den zuständigen Behörden ohne zusätzliche Vergütung abzustimmen und mögliche Gebühren zu tragen.

Zwischen AG und AN erforderliche Abstimmungspunkte vor Beginn der Arbeiten:

- Baustelleneinrichtung
- Festlegung der Flächen für Container, Stellplätze, etc.
- vorbereitende Maßnahmen am/im Gebäude
- Terminabsprachen
- Benennung Subunternehmer, Entsorgungsunternehmen

Untergründe von Misch- und Materiallagerplätzen im Außenbereich sind vor jeglicher Beanspruchung oder Einfluss durch die Arbeiten bzw. eine notwendige Baustoffverarbeitung durch den AN zu schützen. Alle vom AN genutzten Flächen sind nach Fertigstellung seiner Arbeiten sowohl beschädigungs- als auch rückstandsfrei und besenrein zu übergeben. Dies gilt insbesondere für neue befestigte Oberbeläge (Schulhof: Asphalt, Betonpflaster).

Nachweise

Der Bieter hat den Nachweis der Gebrauchstauglichkeit gemäß § 3 Nr. 2 der Musterbauordnung (MBO) bzw. der zuständigen Landesbauordnung (LBO) beizustellen.

Der Nachweis der Gebrauchstauglichkeit erfolgt u.a. durch Vorlage gültiger Eignungsnachweise und Produkt-Datenblätter/-zulassungen für alle verbauten Systeme, Bauteile bzw. Baustoffe. Bieter, die nicht über diesen Nachweis verfügen, müssen einen vergleichbaren Nachweis vorlegen. Darin muss ein dafür zugelassenes Institut oder der Systemhersteller bestätigen, dass das System und die zugehörige Systembeschreibung der angebotenen Konstruktion geprüft und freigegeben ist.

Für den Nachweis, dass die in dieser Ausschreibung geforderten Werte durch die angebotenen Baustoffe und Systeme erfüllt werden, sind die Ausführungen und Anforderungen der gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV), sowie des Schall- und Brandschutzes gem. den

372 LV Betonwerkstein (HG)

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN (TVB)

beiliegenden Nachweisen, einschließlich den Vorgaben und Anforderungen dieser Ausschreibung zu berücksichtigen.

Mit Fertigstellung seiner Leistung bzw. zur Abnahme übergibt der AN dem AG/der Bauleitung die Dokumentation seines Gewerks inkl. sämtlicher Nachweise, 1-fach digital und als Sammelmappe mind. 2-fach in Papierform.

Die Dokumentation beinhaltet:

- Produktinformations-/techn. Datenblätter aller Bauteile und Materialien
- Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung
- Werksplanung und Listen
- herstellerseitige Unterlagen gem. CE-Kennzeichnungsvorschriften
- abZ, abP, ZIE
- Bauartzulassungen, Übereinstimmungserklärung
- Prüf- und Wartungsbücher
- Protokolle (Inbetriebnahme, Prüfung, Einweisung etc.)
- Pflege- und Reinigungsanweisung
- Betriebs-/Bedienungsanleitung

Die Unterlagen variieren gewerkespezifisch, es können weitere Dokumente erforderlich werden.

372 LV Betonwerkstein (HG)

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN (TVB)

Zusätzliche Hinweise

Zu-/Anfahrts-, Transport- und Lieferverkehr Schulhof:

Jegliche Befahrung der Schulhoffläche erfolgt grundsätzlich in Schrittgeschwindigkeit und mit mindestens einer Einweisungsperson.

Aufgrund des fortlaufenden Schulbetriebs ist der Zu-/Anfahrts-, Transport- und Lieferverkehr über den Schulhof (siehe o.g. Lageplan) nur eingeschränkt möglich:

Zufahrt untersagt:	Bemerkung:
7:30 - 8:30 Uhr	Schulbeginn
9:35 - 9:55 Uhr	1. große Pause
11.30 - 11.50 Uhr	2. große Pause
12:30 - 15:00 Uhr	Schulende nach 5., 6., 7. Stunde und 3. Große Pause

Der Schulhof muss zu diesen Zeiten stets frei sein (z.B. kein Parken oder Abstellen von Fahrzeugen, Baumaschinen oder Material) und sämtlicher Verkehr hat außerhalb der genannten Zeiten zu erfolgen.

Sich hieraus ergebende Kosten (z.B. Wartezeiten Materialanlieferung) sind in die EPs mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Diese Einschränkung ist durch den AN bei der Ausführung aller seiner Arbeiten zu berücksichtigen und umzusetzen.

Ausführung/Bauablauf

Bei der Ausführung sämtlicher Arbeiten sind Zwangsschnittstellen durch Gewerkeüberschneidungen (z.B. mit Gewerken Trockenbau, Estrich, Innentüren, Sanitär/Heizung/Lüftung etc.) zu minimieren.

Der Arbeitsbereich des AN liegt ausschließlich im Erdgeschoss und beinhaltet die Hauptverkehrsflächen (Flure, Durchgänge, Teilbereiche Treppenhäuser). Daher muss die Ausführung mind. in 2 bis 3 Teilabschnitten bzw. mehreren Anläufen erfolgen, um temporär die erforderliche Verkehrsfläche für den fortlaufenden Baustellenbetrieb sicherzustellen. Dies ist zwischen AN und AG von Beginn an und fortlaufend gemeinsam abzustimmen. In Einzelbereichen (z.B. Randanschlüsse, Übergänge oder Wandsockel) sind Aussparungen durch bauseitige Arbeiten sehr wahrscheinlich, welche nachträglich fertiggestellt werden müssen. Dies bedeutet für den AN erhöhte Abrufbereitschaft für kleinere Teilbearbeitungen.

Profile für Gebäudedehnfugen (Aluwinkel mit Gummidichtung) werden auf der Bodenplatte montiert. Die Ausführung erfolgt bauseitig bereits durch das Estrichgewerk.

Fertige Flächenabschnitte sind umgehend besenrein zu reinigen und zu schützen. Die Grundreinigung und Erstpflge erfolgen als abschließende Maßnahmen vor der Abnahme.

Insgesamt ist eine enge Abstimmung mit dem AG erforderlich.

Bauseitige Vorleistungen (grob):

- Rohbauarbeiten
- Putz-/Trockenbau-/Estricharbeiten im Verlegebereich

Alle Arbeiten erstrecken sich über den Ausführungszeitraum gem. dem Abschnitt Termine und sind vor Beginn sowie im Verlauf der Arbeiten weiter mit dem AG abzustimmen bzw. zu detaillieren. Zwischen den abgestimmten Bearbeitungsabschnitten können sich unterschiedlich lange Zeiträume ergeben.

Die obigen Angaben sind durch den AN logistisch sowie kalkulatorisch zu berücksichtigen und in die EP seines Angebots mit einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.01	Titel	Untergrundvorbehandlung		
372.01	Titel	Untergrundvorbehandlung		
372.01.001	Randdämmstreifen abschneiden Randdämmstreifen oberhalb von Estrich bzw. Plattenbelag abschneiden, aufnehmen und entsorgen.	290 m	EP.....	GP
372.01.002	Reinigung des Untergrundes Reinigen der Verlege-Untergründe von grober Verschmutzung und haftungsmindernden Stoffen. Der Untergrund muss raumbeständig, fest und sauber sein (staubfrei, frei von haftmindernden Stoffen wie Wachs, Farbschichten o.ä). Anfallender Schutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist aufzunehmen, abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Gebühren. Einbauort: im gesamten Verlegebereich (EG) gem. Grundriss/Bodenspiegel	411 m²	EP.....	GP
372.01.003	Grundierung Aufbringen einer Grundierung auf Kunstharzbasis, auf Boden- und Sockelflächen, als Vorbehandlung für die Aufnahme des nachfolgenden Dünnbettmörtels und Werksteinbelags. Ausführung und Material gemäß Herstellervorgabe. Untergründe Boden: neuer Zementestrich (auf Trennlage) Wand/Sockel: KZ-Putz, GK-Bauplatte, Beton (z.B. Stützen) Einbauort: im gesamten Verlegebereich (EG) gem. Grundriss/Bodenspiegel	411 m²	EP.....	GP
372.01.004	Sauberlaufzone, Estrichbeschichtung, 2k-Epoxidharz, d= bis 2 mm Beschichtungssystem auf Bodenflächen, aufgehender Anschlussfuge und seitlichen Kanten der ausgesparten Bereiche für die nachbeschriebenen Sauberlaufzonen, zum Schutz des Estrichs und Bodenbelags vor Wassereinwirkung. <u>System-Eigenschaften</u> – 2k-Epoxidharz basiert			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.01	Titel	Untergrundvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> - emissionsminimiert - diffusionsfähig - mechanisch hoch belastbar - chemikalienbeständig - temperaturbeständig - geeignet für Heizestrich/Fußbodenheizung - Dicke: bis ca. 2,0 mm (siehe unten) - bauaufsichtl. zugelassen mit Nachweis - geeignet für die Abdichtung von Innenräumen nach DIN 18534 - Farbe: steingrau, standard gem. Hersteller <p>Der Einbau erfolgt in 2 Einzelflächen, ca. 3,5 und 7,5 m². Die System-Schichtdicke ist gem. Hersteller und so zu wählen, dass Sauberlaufmatte und -rahmen bündig mit der Oberkante des Betonwerksteinbelags abschließen.</p> <p>Dicke Bodenbelag, gesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 25 mm (3-5 mm Kleber, 20 mm Betonwerkstein) <p>Untergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neuer Zementestrich (Oberfläche gerieben), geschnittene Betonwerkstein-Kanten <p>(Hinweis als Kalkulationsgrundlage: pro m² Fläche fallen in etwa 1,8 m Kante an)</p> <p>Es sind alle herstellerseitig notwendigen und systemkonformen Grundierungs-, Spachtel-, Mörtel- oder sonstige Beschichtungslagen und -bestandteile mit einzukalkulieren.</p> <p>Alle Angaben des AUSFÜHRUNGSHINWEIS: SAUBERLAUFZONEN 0001 (siehe nächsten LV-Abschnitt) sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.</p> <p>Einbauorte: Treppenhaus 4 und 5 gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	11 m²	EP.....	GP
	<p>[Bestandsanschluss]</p> <p>In den Übergangsbereichen von neuen an vorhandene Bodenbeläge sind infolge des bauseitigen Abbruchs sowie in Abhängigkeit der Estricharbeiten zusätzliche Bearbeitungsschritte erforderlich.</p> <p>Die Übergangsbereiche befinden sich jeweils im Treppenhaus 4 und im Durchgang zum Treppenhaus 1.</p>			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372 372.01	LV Titel	Betonwerkstein (HG) Untergrundvorbehandlung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
372.01.005	Vorh. Betonwerksteinbelag schneiden Vorh. Bestandsbelag aus Betonwerkstein einschneiden, zur Ausbildung einer geraden und vertikalen Anschluss-/Fugenkante zum Bestandsbelag. Ort: Treppenhaus 1 und 4 im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel	15 m	EP.....	GP
372.01.006	Vorh. Betonwerksteinbelag ausbauen Bestandsbelag aus Betonwerkstein ausbauen, (z.B. 1-reihig) inkl. Kleberschicht in Einzelflächen, Schutt aufnehmen sowie entsorgen. Die Trennung zu Bestandsflächen erfolgt mittels geradem Trennschnitt im vorhandenen Fugenverlauf. Verbleibende Oberflächen sind für anschließende Neuverlegung/Maßnahmen verlegefertig vorzubereiten (lose Kleber- oder Fugenmörtelreste entfernen, Fläche entstauben und grundieren). Plattenformat: ca. 300 x 300 x 20 mm Zur Ausbildung eines einheitlichen Belagsübergangs (Fugenschnitt/Verlegeverband) zu Bestandsflächen, infolge bauseitiger Abbrucharbeiten. Ort: Treppenhaus 1 und 4 im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel	8 m²	EP.....	GP
372.01.007	Ausgleichsmörtel, d >5 bis 50 mm Ausgleichsmörtel verlegen, zum Höhenausgleich des Verlegeuntergrunds, bei groben Ausbrüchen bzw. abweichender Estrichhöhe, Ausführung gem. Herstellervorgabe. Flächen-Nutzlast: ca. 3 kN/m ² Dicke: 5 bis 50 mm Ort: Treppenhaus 1 und 4 im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel	6 m²	EP.....	GP
372.01.008	Feinspachtelung, bis 5 mm Herstellen einer Feinspachtelung, als Ebenheitsausgleich, auf Bodenflächen oder Wänden im Sockelbereich, Ausführung gem. Herstellervorgabe.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.01	Titel	Untergrundvorbehandlung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Dicke: bis 5 mm			
	Ort: Treppenhaus 1 und 4 im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel, sonstige nach Erfordernis			
		6 m²	EP.....	GP
372.01.009	Risse schliessen			
	Risse in vorhandenem Estrich bzw. Mörtelbett verschließen, Estrich quer zum Riss einschneiden, Rissfuge staubfrei ausbürsten, Stahlklammer einlegen, mit Gießharz oberflächeneben vergießen, frische Oberfläche mit Quarzsand im Überschuss abstreuen.			
	Ort: Treppenhaus 1 und 4 im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel			
		10 m	EP.....	GP
Summe Titel 372.01				
			Untergrundvorbehandlung, Netto:	.....

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.02	Titel	Sauberlaufzonen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372.02	Titel Sauberlaufzonen			
A0001	AUSFÜHRUNGSHINWEIS: SAUBERLAUFZONEN			
Ausführungsbeschr.	<p>Liefern und Einbauen von Sauberlaufzonen, im Innenbereich, bestehend aus Matten aufrollbar, inkl. Edelstahl-Einlegerahmen,</p> <p>Alle Sauberlaufzonen sind auf Grundlage der beigelegten Pläne (Grundrisse, Übersicht Bodenflächen) herzustellen.</p> <p>Die geplanten Flächen sind vor der Verlegung der Bodenplatten einzumessen und anschließend auszusparen - gerade und rechtwinklig. Nach Verlegung der Bodenplatten ist der Untergrund einschließlich der aufgehenden Kanten mit einer Schutzbeschichtung zu versehen (Beschichtung: siehe Vorpositionen im Abschnitt Untergrundvorbereitung). Der Einbau der Matten-Rahmen erfolgt anschließend..</p> <p><u>Rahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Edelstahl, rechteckig, geschweißt - nach Einbaulage mit mehreren Feldern gem. Positionsbeschreibung - einzelne Rahmenelemente: außen L-Profil, innen T-Profil, ca. 20 x 20 mm, t=3 mm, Ecken auf Gehrung, verschliffene Schweißnähte - oberflächenbündig / in Bodenbelag (Betonwerkstein) eingelassen - Befestigung: kraftschlüssig auf Estrich geklebt oder gedübelt <p><u>Matte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aufrollbar - austauschbar, hochabsorbierend - Rauhaarrissstreifen in Alu-Trägerprofil - integrierte Mikrokratzkante - unterseitige Trittschalldämmung - aufgezogen auf korrosionsgeschützte Hochfestigkeitsseile - Mattenhöhe: ca. 17 mm - Farbe: anthrazit/Alu natur bzw. nach Angabe AG - Abmessungen: gem. Positionsbeschreibung - Raddruckbelastung: bis 20000 N (Grundfläche des Lastwürfels nach DIN 1072= 200 x 260 mm = 520 cm² 20.000 N : 520 cm²= 39 N/cm²) 			
372.02.001	<p>Sauberlaufzone, ca. 4400 x 1600 mm (Eingang/Treppenhaus 5)</p> <p>Sauberlaufzone, bestehend aus Rahmen mit 3 Feldern und 3x Einlegematte</p> <p>Abmessungen gesamt: Breite: ca. 4400 mm Länge: ca. 1600 mm</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.02	Titel	Sauberlaufzonen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Alle Angaben des AUSFÜHRUNGSHINWEIS: SAUBERLAUFZONEN (A0001) sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 5 (Eingang) gem. Grundriss</p>	1 St	EP.....	GP
372.02.002	<p>Sauberlaufzone, ca. 1600 x 2100 mm (Zugang/Treppenhaus 4) Wie Position 02.001 (Seite 14) jedoch: einteilig (1Feld)</p> <p>Abmessungen Breite: ca. 1600 mm Länge: ca. 2100 mm</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 4 gem. Grundriss</p>	1 St	EP.....	GP
Summe Titel 372.02			Sauberlaufzonen, Netto:	.....

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.03	Titel	Bodenflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372.03	Titel Bodenflächen			
A0002	AUSFÜHRUNGSHINWEIS: BODENFLÄCHEN			
Ausführungsbeschr.	<p>Liefern und Verlegen von Betonwerksteinbelag gem. DIN V 18500 – EN 13748-1, auf Bodenflächen in Innenräumen, inkl. Sockelleiste.</p> <p>Zusammenhängende Flächen sind in einer gleichmäßigen Optik herzustellen (Materialgüte, Fugenschnitt).</p> <p>Sämtliche Belagsprodukte (Boden-/Sockel-/Rillen-/Noppenplatten, Treppenstufen) sind herstellereinheitlich und -konform anzubieten.</p> <p>Produktempf.: EUVAL Grebi 92.80 oder gleichwertig</p> <p>Sofern abweichend der Produktempfehlung ein anderes Fabrikat angeboten wird, ist durch den AN die Gleichwertigkeit der Plattenbeläge hinsichtlich dessen Farbton und Terrazzo-Optik (Körnung) zu gewährleisten.</p> <p><u>Allg. Eigenschaften</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Typ: einschichtig – Formate: quadratische Bodenplatten, rechteckige Sockelleisten; bzw. gem. Positionsbeschreibung – Oberfläche: Sichtflächen feingeschliffen – Rutschhemmung: R9 – Härteklasse: I, DIN EN 13748-1 <p><u>Optik</u></p> <p>grau, mit Marmorgranulate in gleichmäßiger Körnung mit weißem Zement, passend zum Bestand (Foto)</p> <p>Biegezugfestigkeit: ca. 8,5 N/mm², DIN EN 13748-1</p> <p><i>(Beispielfoto Bestand/fertiger Bauabschnitt)</i></p> 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.03	Titel	Bodenflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p><u>Verlegung</u> Die Verlegung erfolgt im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004, weitgehend vollflächig auf vorbereitetem Untergrund (Grundierung), <u>durchlaufend im Fugenschnitt</u>, Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlege-Verband: Kreuzverband <p><u>Verfugung</u> Die Verfugung des Belages erfolgt mit einem hydraulischen Fertigfugenmörtel nach EN 13888 minimum Typ CG2. Das Verfugen ist in die jeweiligen EPs mit einzukalkulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fugenfarbe: hellgrau bzw. nach Wahl des AG - Fugenbreite: 3 mm <p><u>Untergründe</u> Boden: neuer Zementestrich auf Trennschicht Wand: Putz gipsbasiert, GK-Bauplatte, Beton</p> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Türen sind generell auf Raumseite angeschlagen, die Verlegung erfolgt einschl. des Schwellenbereichs - Schnitt- und Anpassarbeiten an den Baukörper (z.B. Wand, Rand, Türschwellen) und Einbauteile sind in die jeweilige Position mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372 372.03	LV Titel	Betonwerkstein (HG) Bodenflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
372.03.001	<p>Verweis auf Position: 0002 (Seite 16)</p> <p>Betonwerkstein-Platten, 300 x 300 x 20 mm, R9</p> <p>Betonwerkstein-Platten auf Bodenflächen in Flurbereichen.</p> <p>Untergrund: neuer Zement-Estrich auf Trennschicht Format: ca. 300 x 300 mm Plattenstärke: 20 mm (einschichtig)</p> <p>Alle Angaben des AUSFÜHRUNGSHINWEIS: BETONWERKSTEIN 0002 sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.</p> <p>Einbauort: Flur HM, Flur (inkl. Vorflurbereich vor Aufzug), Flur Verwaltungsbereich, Treppenhaus 1/4/5 im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	372 m²	EP.....	GP
372.03.002	<p>Betonwerkstein, Sockelleiste, 300 x 70 x 10 mm, grau</p> <p>Wie Position 03.001 jedoch: als passende Sockelleiste zum Bodenbelag der Vorposition, Ansicht und Oberseite geschliffen und gefast.</p> <p>(Keine Schnittkanten/-flächen im Sichtbereich)</p> <p>Untergrund: Putz gipsbasiert, GK-Bauplatten, Beton Sockelhöhe: ca. 70 mm ü. OKFF Format: ca. 300 x 70 x 10 mm</p> <p><u>Hinweis:</u> In Einzelbereichen (z.B. Leibungen, Zargenanschluss o.ä.) ist die temporäre Aussparung von Sockelleisten sehr wahrscheinlich. Das Anarbeiten erfolgt nachträglich separat gem. Folgeposition. Die Beurteilung erfolgt örtlich gemeinsam mit dem AG.</p>	256 m	EP.....	GP
372.03.003	<p>Betonwerkstein, Sockelleiste, Stütze 300/450 mm, grau</p> <p>Wie Position 03.001 jedoch: als passende Sockelleiste zum Bodenbelag der Vorposition, um raumseitige Stütze herum,</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372 372.03	LV Titel	Betonwerkstein (HG) Bodenflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Ansicht und Oberseite geschliffen und gefast.</p> <p>(Keine Schnittkanten/-flächen im Sichtbereich)</p> <p>Untergrund: GK-Bauplatte, Beton Sockelhöhe: ca. 70 mm ü. OKFF Querschnitt Stütze: ca. 300 x 450 mm</p>	1 St	EP.....	GP
372.03.004	<p>Verweis auf Position: 372.03.001 (Seite 18)</p> <p>Mehraufwand Verlegen im Gefälle</p> <p>Mehraufwand für das Verlegen des vorbeschriebenen Betonwerksteinbelags 03.001 im Gefälle, in 2 Einzelflächen.</p> <p>Gefälle: ca. 6%</p> <p>Einbauort: Flur (Rampe/Durchgangsbereich Treppenhaus 1) gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	13 m²	EP.....	GP
372.03.005	<p>Verweis auf Position: 372.03.001 (Seite 18)</p> <p>Mehraufwand Schachtabdeckung auslegen, 500x500 mm, inkl. Mörtelbett</p> <p>Mehraufwand für das passgenaue Verlegen des vorbeschriebenen Betonwerksteinbelags 03.001 in quadratische Revisionsschacht-Abdeckung, Mörtelbett höhengerecht einbauen, Plattenbelag zuschneiden und passgenau verlegen.</p> <p>Der Fugenschnitt/Verlegeverband ist zu berücksichtigen.</p> <p>Revisionsschacht: Edelstahl-Wanne (bauseitig) Abm.: ca. 500 x 500 mm Dicke Mörtelbett: ca. 50 mm</p> <p>Einbauort: Flur (Rampe/Durchgangsbereich Treppenhaus 1) gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	1 St	EP.....	GP
	[Sonstiges]			
372.03.006	<p>Verweis auf Position: 372.03.001 (Seite 18)</p> <p>Plattenbelag nachträglich anarbeiten, b= ca. 0,50 m (Aussparung/Anschluss)</p> <p>Passgenaues Anarbeiten des vorbeschriebenen Betonwerksteinbelags 03.001 , an ausgesparte Bereiche wie Einbauteile, Randanschlüsse, Übergänge, z.B. an die Rahmen der Sauberlaufzonen, Schachtabdeckung, GK-Abkastungen, bauseitige Gebäudefugenprofile o.ä..</p> <p>Breite: bis 50 cm</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.03	Titel	Bodenflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	(Kalkulationshinweis: reiner Mehraufwand, kein Material)			
	Einbauorte: vereinzelt in Eingang, Fluren, an Stütze, sowie sonstige im gesamten Verlegebereich gem. Grundriss/Bodenspiegel			
		60 m	EP.....	GP
372.03.007	Sockelleisten nachträglich anarbeiten, Einzellänge: ca. 0,50 m			
	Mehraufwand für das nachträgliche Fertigstellen ausgesparter Sockelleisten-Bereiche			
	Teillänge: bis ca. 0,50 m			
	(Kalkulationshinweis: reiner Mehraufwand, kein Material)			
	Einbauorte: Leibungen, Tür-/Aufzugszargen o.ä. im gesamten Verlegebereich gem. Grundriss/Bodenspiegel			
		70 St	EP.....	GP
Summe Titel 372.03			Bodenflächen, Netto:	

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.04	Titel	Leitsystem		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372.04	Titel Leitsystem			
A0003	AUSFÜHRUNGSHINWEIS: BODENLEITSYSTEM			
Ausführungsbeschr.	<p>Herstellen eines taktilen Bodenleitsystems nach DIN 32984 und DIN 18040-1 als Teil der Barrierefreiheit im Gebäude, in Belagsfläche integriert, auf Grundlage der beiliegenden Grundrisse/Bodenspiegel.</p> <p>Das Leitsystem besteht aus Betonwerksteinplatten mit Relief-Oberflächen (gerade Leitstreifen als eingelassene Rillen, diagonale und geradlinig angeordnete Noppen)</p> <p>Boden-/Rillen- und Noppenplatten sind systemkonform zu den vorbeschriebenen Bodenplatten sowie in einheitlicher Optik mit dem umgebenden Bodenbelag herzustellen.</p> <p><u>Allg. Eigenschaften</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Typ: einschichtig - Format: Bodenplatten, quadratisch/rechteckig, mit Oberflächenstruktur - geschliffene Kanten - Rutschhemmung: R9 <p>- Platten-Eigenschaften/-Material und -Optik gem. Ausführungshinweis 0002</p> <p><u>Verlegung</u></p> <p>Die Verlegung erfolgt im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004, weitgehend vollflächig auf vorbereitetem Untergrund (Grundierung), Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbaulage: nach Planvorgabe <p><u>Verfugung</u></p> <p>Die Verfugung des Belages erfolgt mit einem hydraulischen Fertigfugenmörtel nach EN 13888 minimum Typ CG2.</p> <p>Das Verfugen ist in die jeweiligen EPs mit einzukalkulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fugenfarbe: grau bzw. nach Wahl des AG - Fugenbreite: 3 mm <p><u>Untergründe</u></p> <p>Boden: neuer Zementestrich auf Trennschicht</p> <p><u>Sonstiges</u></p> <p>Schnitt- und Anpassarbeiten sind in die jeweilige Position mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372 372.04	LV Titel	Betonwerkstein (HG) Leitsystem		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
372.04.001	<p>Verweis auf Position: 0003 (Seite 21)</p> <p>Leitstreifen, Rillenplatte, 300 x 300 x 20 mm, R9</p> <p>Leitstreifen nach Planvorgabe herstellen, Betonwerksteinplatten mit Relief-Oberfläche, längs angeordnete Rillenstruktur.</p> <p>Untergrund: neuer Zement-Estrich auf Trennschicht Format: ca. 300 x 300 mm Plattenstärke: 20 mm (einschichtig)</p> <p>Alle Angaben des AUSFÜHRUNGSHINWEIS: BETONWERKSTEIN 0003 sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 5 und angrenzender Flur vor Aufzug im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	12 m	EP.....	GP
372.04.002	<p>Verweis auf Position: 0003 (Seite 21)</p> <p>Aufmerksamkeitsfeld, Noppenplatte (gerade), quadratisch, ca. 0,8 m²</p> <p>Aufmerksamkeitsfeld nach Planvorgabe herstellen, Betonwerksteinplatten mit Relief-Oberfläche, gerade/orthogonal angeordneten Noppen, als Aufmerksamkeitsfeld (Abzweig) bei Richtungsänderung.</p> <p>Funktion: Aufmerksamkeitsfeld Abzweig Feldgröße: 0,90 x 0,90 m, bzw. gem. Bodenspiegel</p> <p>Alle Angaben des AUSFÜHRUNGSHINWEIS: BETONWERKSTEIN 0003 sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 5 und angrenzender Flur vor Aufzug im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	2 St	EP.....	GP
372.04.003	<p>Verweis auf Position: 0003 (Seite 21)</p> <p>Aufmerksamkeitsfeld, Noppenplatte (diagonal), rechteckig, ca. 1,2 m²</p> <p>Aufmerksamkeitsfeld nach Planvorgabe herstellen, Betonwerksteinplatten mit Relief-Oberfläche, diagonal angeordneten Noppen, als Aufmerksamkeitsfeld (Gefahr/Hindernis) vor Treppenstufenauf-/abgängen.</p> <p>Funktion: Aufmerksamkeitsfeld Gefahr Feldgröße: 0,60 x 2,00 m, bzw. gem. Bodenspiegel</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.04	Titel	Leitsystem		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Alle Angaben des AUSFÜHRUNGSHINWEIS: BETONWERKSTEIN 0003 sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 5, Flur (2x Durchgang zum benachbarten Gebäudeabschnitt Forum) im EG gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	3 St	EP.....	GP
Summe Titel 372.04			Leitsystem, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.05	Titel	Treppenstufen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372.05	Titel Treppenstufen			
A0004	AUSFÜHRUNGSHINWEIS: TREPPENSTUFEN			
Ausführungsbeschr.	<p>Herstellen von Treppenbelag aus Betonwerkstein, auf Grundlage der beiliegenden Grundrisse/Bodenspiegel.</p> <p>Die genaue Länge des Stufenelementes ist durch den AN vor Bestellung/Fertigungsauftrag aufzumessen.</p> <p>Die Stufenelemente sind in einheitlicher Optik mit dem umgebenden Bodenbelag herzustellen.</p> <p><u>Allg. Eigenschaften</u> Platten-Eigenschaften/-Material und -Optik gem. Ausführungshinweis 0002</p> <p><u>Verlegung</u> Die Verlegung erfolgt auf Mörtelstreifen nach Vorgabe bzw. Montageanleitung des Herstellers.</p> <p><u>Untergründe</u> Boden: vorh. Betontreppe/Bodenplatte</p> <p><u>Sonstiges</u> Schnitt- und Anpassarbeiten sind in die jeweilige Position mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Verweis auf Position: 0004</p>			
372.05.001	Winkelstufe, ca. 2100 x 450 x 40 mm, R9, inkl. Gleitschutz			
	<p>Treppenstufe aus Betonwerkstein herstellen, mit werksgefertigtem Winkelstufen-Element, Vorderseite ohne sichtbare Plattenkanten, rechtwinklig, im Innenbereich, Ausführung gem. Herstellervorgabe</p> <p>Untergrund: vorh. Betontreppe (Bodenplatte) Laufbreite/Stufenlänge: ca. 2100 mm</p> <p>Typ: einschichtig, DIN EN 13748-1 Oberfläche: geschliffen, Vorderkante und 1 Kopf geschliffen Vorderkante: gefast, ca. 5 mm oder gerundet, r>= 2 mm Rutschhemmung: R9 Abmessungen: ca. 2100 x 450 mm Stärke: ca. 40 mm</p> <p>Kontraststreifen DIN 18040 und Gleitschutz : – eingelassener Kontraststreifen, 2-seitig – an Vorderkante oberseitig b>=40 mm, Stirnseite b>=20 mm – oberseitig mit Korundstreifen – Farbton: weiss/schwarz, nach Vorabstimmung mit AG</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.05	Titel	Treppenstufen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Alle Angaben des AUSFÜHRUNGSHINWEIS: BETONWERKSTEIN 0004 sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.</p> <p>Einbauort: Flurbereich (2x Durchgang zum benachbarten Gebäudeabschnitt Forum, bei Achse J/7-8 und J/12-13) gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	6 St	EP.....	GP
372.05.002	<p>Stufensockel, l= ca. 525 mm</p> <p>Wie Position 05.001 (Seite 24) jedoch: als seitlicher Stufensockel, vertikal und horizontal, seitlich an angrenzender Wand, je Stufe/Steigung.</p> <p>Ansicht, Kopf und Oberseite geschliffen und gefast.</p> <p>(Keine Schnittkanten/-flächen im Sichtbereich)</p> <p>Untergrund: Putz gipsbasiert Sockelhöhe: ca. 70 mm ü. OKFF Stärke: ca. 10 mm Stufe: 125 + 400 mm (Stg. 12,5/40 cm) Sockellänge/Stufe: 525 mm</p> <p>Kein Kontrast-/Gleitschutz</p> <p>Einbauort: Flur (2x Durchgang zum benachbarten Gebäudeabschnitt Forum, bei Achse J/7-8 und J/12-13) gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>	12 St	EP.....	GP
Summe Titel 372.05			Treppenstufen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.06	Titel	Fugen/Profile		
372.06	Titel	Fugen/Profile		
372.06.001	Feldebegrenzungsfuge, V2A			
	Herstellen von Feldebegrenzungsfuge, als Dehnfuge im Belag, mit geeignetem Metallprofil für die Verlegung im Dünnbett, bündig mit Oberkante Bodenbelag.			
	Material: Edelstahl, V2A (Werkstoffgruppe 1.4301) Fugenbreite: ca. 10 mm Profilhöhe: ca. 25 mm			
	Abrechnung je lfdm Fugenlänge, Versiegelung in sep. Folgeposition.			
	Hinweis: Die planerische Festlegung des Fugenverlaufs erfolgt im Zuge der Vorabstimmung zur Ausführung.			
	Einbauort: im gesamten Verlegebereich (EG) gem. Grundriss/Bodenspiegel			
		40 m	EP.....	GP
372.06.002	Belagswechsel-/abschluss, Winkelprofil, V2A			
	Herstellen von Belagsabschluss/-wechsel, mit Trennschiene als Winkelprofil, für Betonwerksteinbelag im Dünnbett, bündig mit Oberkante Bodenbelag.			
	Profil passgenau ablängen und als Abschlusschiene bzw. im Wechsel von Betonwerksteinbelag an andere Bodenbelag fachgerecht verlegen.			
	Material: Edelstahl, V2A (Werkstoffgruppe 1.4301) Profilhöhe: ca. 25 mm Einzellänge: variierend, zw. 900 - 3300 mm			
	Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind einzuhalten. In Türschwellen sind die Profile unterhalb von Türblättern nach planerischer Vorgabe (Bodenspiegel) herzustellen.			
	Einbauort: Türöffnungen und Durchgänge im gesamten Verlegebereich (EG) gem. Grundriss/Bodenspiegel			
		39 m	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.06	Titel	Fugen/Profile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
372.06.003	<p>Nachträgliche Fugenversiegelung, 10 mm i.M. Nachträglich Fugenversiegelung herstellen, in Innenräumen, dauerelastisch, horizontal und vertikal, an Sockelleisten, Fugen und sonstigen Anschlüssen, einschl. Vorreinigung Fugenspalt und Schnur-Hinterfüllung der Fugen.</p> <p>Fugenfüllstoff: dauerelastisch, fungizid, fungistatisch eingestellt Breite: 10 mm i.M.</p> <p>Fugenfarbe: grau (wie Fugenmörtel) bzw. nach Wahl AG</p> <p>Einbauort: z.B. Sockelleisten, Feldbegrenzungsfugen, Blechzarge Aufzug, Anschluss Gebäudefugen, im gesamten Verlegebereich (EG) gem. Grundriss/Bodenspiegel</p>			
		383 m	EP.....	GP
Summe Titel 372.06			Fugen/Profile, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.07	Titel	Reinigung und temporärer Belagsschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372.07	Titel	Reinigung und temporärer Belagsschutz		
372.07.001	Grundreinigung Grundreinigung sämtlicher Betonwerksteinflächen, inkl. Treppenstufen, zementschleierfrei mind. 1x feucht, mit geeignetem Reinigungsmittel gem. Herstelleranweisung, Zeitpunkt nach Abstimmung mit dem AG.	411 m²	EP.....	GP
372.07.002	Imprägnierung / Erstpflege Erstpflege/-behandlung sämtlicher Betonwerksteinoberflächen, durch Imprägnieren mit einem geeigneten Oberflächenschutz gem. Herstellerempfehlung.	411 m²	EP.....	GP
372.07.003	Bodenbelags-Schutz, Hartfaserplatte, d=3mm Abdeckung des Betonwerksteinbelages, als besonderer Schutz während der andauernden Ausbauarbeiten, liefern, einlagig, horizontal, vollflächig, eben und dichtgestossen sowie verschiebungsfest verlegen. Material: Hartfaserplatte, 3 mm Der Rückbau erfolgt separat, nach individueller Terminabstimmung mit dem AG, Schutzbelag rückstandsfrei lösen, aufnehmen, abfahren und fachgerecht entsorgen. Einbauort: alle Verlegeflächen, einschließlich Sauberlaufzonen, Treppenstufen und Rampen	391 m²	EP.....	GP
Summe Titel 372.07		Reinigung und temporärer Belagsschutz, Netto:		

Leistungsverzeichnis

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.08	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
372.08	Titel	Stundenlohnarbeiten		
	<p>HINWEIS: Stundenlohnarbeiten</p> <p>Stundenlohnarbeiten stellen keine pauschale Vertrags- und Vergütungsgrundlage für zusätzliche, nicht spezifizierte oder in diesem LV aufgeführte Leistungen dar. Leistungen dieser Art sind über Nachtragsstellung zu erfassen und abzurechnen, insbesondere wenn für auszuführende Arbeiten zusätzlicher Aufwand außer dem Stundenlohn (wie z.B. zusätzl. Material, Gerät oder dergleichen) erforderlich wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anweisung, bzw. nach Freigabe des Auftraggebers oder eines Bevollmächtigten ausgeführt werden. – Stundenlohnarbeiten werden generell nur bei unvorhergesehenen und mengenmäßig nicht erfassbaren Leistungen ausgeführt. – Stundenlohnarbeiten können nur dann vergütet werden, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart worden sind. – Die vom Auftragnehmer bzw. seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnarbeiten müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind der Bauleitung in doppelter Ausfertigung zur Anerkennung vorzulegen. – Nachträglich bzw. rückwirkend eingereichte Stundenlohnberichte werden nicht anerkannt. – Mit der Unterzeichnung der Stundenlohnberichte erklärt die Bauleitung lediglich, dass die Arbeiten erbracht worden sind. Ergibt eine spätere Nachprüfung, dass diese Leistungen im Auftrag enthalten sind und über Einheitspreise abgerechnet werden können, werden sie nicht als Stundenlohnarbeiten vergütet. – Der Stundenverrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. 			
372.08.001	<p>Facharbeiter</p> <p>Lohnstundenverrechnungssatz eines Facharbeiters, zum Nachweis</p>			
		5 h	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372	LV	Betonwerkstein (HG)		
372.08	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
372.08.002	Helfer Lohnstundenverrechnungssatz eines Helfers, zum Nachweis	5 h	EP.....	GP
Summe Titel 372.08			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

Gymnasium Otto-Pankok-Schule (15132)

372 LV Betonwerkstein (HG)				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
372.01	Titel	Untergrundvorbehandlung	10	.....
372.02	Titel	Sauberlaufzonen	14	.....
372.03	Titel	Bodenflächen	16	.....
372.04	Titel	Leitsystem	21	.....
372.05	Titel	Treppenstufen	24	.....
372.06	Titel	Fugen/Profile	26	.....
372.07	Titel	Reinigung und temporärer Belagsschutz	28	.....
372.08	Titel	Stundenlohnarbeiten	29	.....
Summe LV 372 Betonwerkstein (HG)				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
			zzgl. geltende MwSt:	EUR
			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>